



Nr. 1 - Mittwoch, 3. August 2011

Offizieller Newsletter des Schweizer Teams an der Universiade 2011

Switzerland is ready for Shenzhen

The Swiss Delegation is ready for the Summer Universiade 2011! True to the motto «smart + strong + swiss» we want to leave a good impression in China, not only for the host country but for all participating countries as well. I wish our athletes many exciting encounterings with young people from different cultures and of course, that they will meet their sportive goals.

Switzerland is sending their biggest Universiade delegation ever to Shenzhen: 31 female and 60 male athletes will be accompanied by 43 officials. The Swiss athletes showed a strong interest in these games and will compete in 14 out of 24 different sports. The Swiss University Sport Federation had to resign the selection of top athletes, as some world championships are taking place in the same period as well. Nevertheless, the goal is to win three medals and 15 diplomas in Shenzhen.

Five preparation meetings

The swiss staff could start the mission 18 months ago in almost the same composition as 2009 in Belgrade. Five preparation meetings have been held, not only to discuss organisational details like the challenging travel planning. Vy Chi Vuong, our special attache



ché with roots in Shenzhen gave us also deepened insight into the chinese culture. Her valuable translation services were appreciated many times, not least at the Head of Delegation meeting in April 2011 when the swiss delegation could convince themselves that Shenzhen is prepared to hold perfectly organized games in beautiful, new stadiums. The Swiss coaches and teamchefs have been prepared for their job

in two meetings. The HoD and his deputies, together with a well-coordinated Media- and Medical-Team will give their best to enable the athletes to give their best performance on day X.

I would like to express my gratitude to our sponsor, donators and sport federations. They support our delegation with substantial financial contributions and important services and have enabled us to participate at the Summer Universiade 2011. In this spirit: Shenzhen, we are ready!

Thomas Mörgeli,
Head of Delegation



Liebes Swiss-Team 2011



Die Universiade im vorolympischen Jahr wird für einige von Euch zur Hauptprobe und auch der Rest der Welt wird deshalb für ein hohes Leistungsniveau sorgen. Wer sich hier misst, hat „trotz“ seiner Studienbelastung im Spitzensport Weltniveau erreicht. Dazu möchte ich Euch allen, die Ihr es in unser grosses Swiss-Team geschafft habt, herzlich gratulieren. Freut Euch, diese, nach Olympia zweitgrösste Wettkampfsplattform nutzen zu können! Ihr lernt hier Sportler aus fast allen anderen Sommersportarten kennen und seid begleitet von einem professionellen, perfekt organisierten SHSV-Delegationsleitungsteam, das keinen Aufwand gescheut hat, alle Rahmenbedingungen für Eure Leistungserbringung und ein „life lasting“-Erlebnis zu optimieren. Spass und Freude gehen hier an der Universiade nicht vergessen! All dies wird Euch zu persönlichen Höchstleistungen treiben! Mögen Euch die Tage in Shenzhen prägen und Euch nicht nur für den Sport, sondern auch für Eure Ausbildung und dafür, was Ihr später im Leben tut, bleibende Eindrücke mitgeben.

Ich freue mich, am 27. Oktober 2011 mit Euch, dem Winter-Universiade-Team sowie vielen Gästen am „Smart Strong Swiss Team Treff“ im Landesmuseum auf Eure Erlebnisse zurückblicken zu dürfen! Geniesst die Universiade!

Andi Csonka, Präsident SHSV



Shenzhen: was man wissen muss



Wie viele Einwohner hat Shenzhen?

täglich mehr, zurzeit rund 12 Millionen

Was sprechen sie?

Mandarin und Kantonesisch

Wie ist das Klima im August?

Ø 28.5°C, 345 mm Niederschlag

Wie heisst die Währung?

Renminbi (CNY oder RMB), 1 CHF = ca. 7.9 Yuan,
1 Yuan = 10 JIAO = 100 FEN

Wovor sollte man sich in Acht nehmen?

Taschendiebe

Wie sind die Chinesen?

neugierig und experimentierfreudig

Wie sind sie auch?

hitzig und ungeduldig

Was macht man bei der ersten Begegnung?

Visitenkarte dankend und mit beiden Händen gleichzeitig annehmen

Was essen Chinesen?

„Alles, was vier Beine hat, ausser Tische und Stühle“ (ja, auch Hunde, Schlangengalle, frittierte Seidenraupen, Hühnerkrallen)

Wie isst man?

Schlürfen, Schmatzen, mit vollem Mund reden

Was tut man in der Öffentlichkeit nie?

Polizisten/Wachmänner, militärische Anlagen und Flughafen fotografieren, den Staat beleidigen, Nase putzen

Was sollte man immer tun?

Rechnungen kontrollieren, nicht ganz austrinken (das ist höflich!), Angebote annehmen, in Warteschlangen keinen Platz zum Vorderrmann lassen

Und wehe dem, der trotzdem in ein Fettnäpfchen tritt ...

smart + strong + swiss

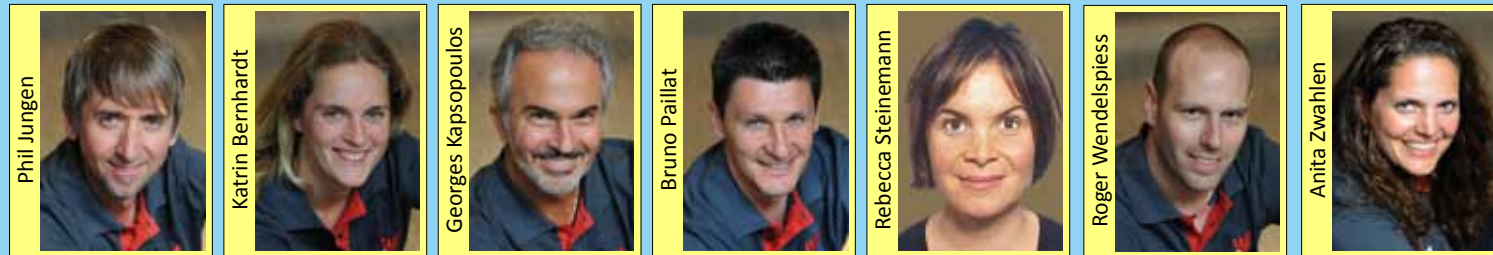
Team Management



Media



Medical



Athletics



Swimming



Sailing



Fencing



Chess



Judo



Taekwondo



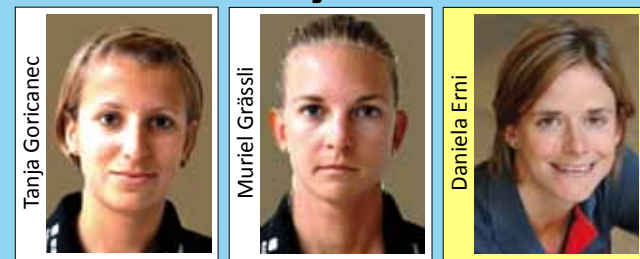
Diving



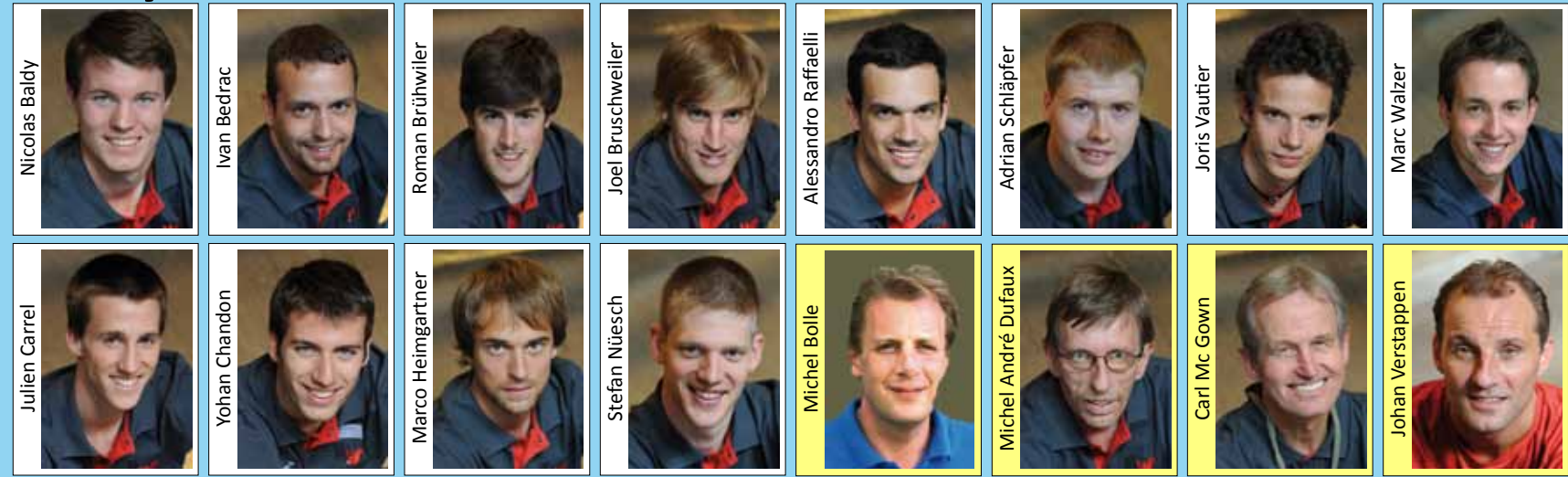
Shooting



Beachvolleyball



Volleyball



Artistic Gymnastics



Official

Athlete

Golf



Cycling



China setzt neue Massstäbe

Vier Fragen an Leonz Eder, Schweizer Mitglied im Exekutivkomitee der FISU



Herr Eder, ist der Gastgeber Shenzhen bereit für die 26. Austragung der Sommer-Universiade?

Ja, das darf man nach den langen Jahren der intensiven Vorbereitungen zweifellos feststellen. Auf der andern Seite gibt es bei einem Sportanlass dieses gigantischen Ausmasses stets unvorhergesehene Situationen – Details, die spontan gelöst und entschieden werden müssen. Diese Flexibilität muss man mitbringen bzw. darauf eingestellt sein. Die vielen beeindruckenden Sportbauten, Unterkünfte, Transportsysteme, Sicherheitsvorkehrungen etc. sind alle à jour.

Wo lagen bzw. liegen die grössten Herausforderungen der Organisatoren? Was sind die Stärken?

Zu den Stärken gehören der fast uneingeschränkte Support aller politischen Ebenen, der Wille der

Stadtbehörden, die Universiade in Shenzhen auf einen ähnlichen Level zu heben wie die Olympischen Spiele in Beijing, die Begeisterung der Bevölkerung für diesen Anlass, die Ressourcen an Volunteers ... Erschwerend waren auf der anderen Seite die Mentalitätsunterschiede und Verständigungsprobleme zwischen den zentralistisch organisierten chinesischen Funktioniären und der FISU, die kaum erklärbaren Schwierigkeiten bei der Vorbereitung des Akkreditierungs-Prozesses, die unterschiedlichen Bedürfnisse von Universiade-Teilnehmenden und Endbenützern des Universiade-Villages bezüglich Zimmergrösse und Bettlänge. Um nur ein paar Herausforderungen zu nennen.

In Shenzhen werden punkto Anzahl der Teilnehmenden, Wettkämpfe und Sportarten Spiele der Superlative erwartet. Ist dies ein Trend wie bei den Olympischen Spielen, wo alles immer grösser, teurer und stärker zu werden scheint?

Das immer noch gültige Reglement der FISU sieht nebst dem Standard-Programm der Universiade eigentlich nur 1-3 „optional sports“ vor. Dennoch hat man seit Belgrad auf Drängen der Or-

ganisatoren und auch gewisser Sportverbände zusätzlich weitere Sportarten akzeptiert, mit all den Problemen und Schwierigkeiten, aber auch Chancen, die eine solche Ausweitung mit sich bringen. Shenzhen mit 24 Sportarten setzt da neue Massstäbe, die allerdings in Kazan 2013 bereits übertroffen werden. Erst in Gwangju 2015 ist wieder mit weniger Sportarten zu rechnen.

Die Schweiz reist mit einer Rekord-Delegation nach China. Was trauen Sie „Ihrem“ Team zu?

Ich hoffe, dass die selektionierten Athletinnen und Athleten ihre Selektionsleistung bestätigen. Viele mögen sie überbieten, einigen möge sogar ein Exploit gelingen. Allen wünsche ich viel Glück, Erfolg und auch Spass, der Delegationsleitung zusätzlich Ausdauer, Durchhaltevermögen und Flexibilität! Ich bin sehr stolz auf die Schweizer Delegation!

Impressum
Redaktion: Martina Gasner und Christoph Böcklin
Layout, Bilder: Kurt Dätwyler
Auflage: 500
www.shsv.ch/shenzhen

Jahr	Austragungsort	Athleten	Athletinnen	Total Athleten	Offizielle	Gesamt	Medaillen			
							G	S	B	
1949	Merano ITA						1			
1951	Luxembourg						2		1	
1953	St. Moritz SUI									
1953	Dortmund GER									
1955	Jahorina JUG									
1955	San Sebastian ESP								1	
1957	Oberammergau GER									
1957	Paris FRA									
1959	Torino ITA							1		
1960	Chamonix FRA									
1961	Sofia BUL							1		
1962	Villars CH Del. leitung: Jean Brechbühl	30	7	37	3	40				
1963	Porto Alegre BRA Del. leitung: H.R. Schulthess	11	1	12	2	14		1		
1964	Spindleruv Mlyn TSCH Del. leitung: Walter H. Vock	14	2	16	4	20	1	1	1	
1965	Budapest HUN Del. leitung: H.R. Schulthess	22	1	23	5	28				
1966	Sestriere ITA Del. leitung: Dr. J.J. Clavadetscher	16	6	22	7	29	2	2	2	
1967	Tokio JAP Del. leitung: H.R. Schuthess	11	0	11	6	17	2			
1968	Innsbruck AUT Del. leitung: Dr. J.J. Clavadetsche	11	4	16	10	26	1			
1970	Torino ITA Del.leitung: Dr. E. Steinfels, F. Bébié	12	11	23	9	32				
1970	Rovaniemi FIN Del.leitung: Dr. Schlegel									
1972	Lake Placid USA Del.Leitung: Dr. E. Steinfels	10	0	10	6	16			1	
1973	Moskau RUS Del.leitung: Urs Schaer	13	2	15	8	23				
1975	Livigno ITA						2			
1975	Rom ITA									
1977	Sofia BUL Del. Leitung: Roger Kübler	23	13	36	10	46				
1978	Spindleruv Mlyn TSCH									
1979	Mexico City MEX Del. Leitung: Fritz Holzer	18	2	20	6	26		1		
1981	Jaca ESP Del. Leitung: Jost Schnyder	15	4	19	9	28				
1981	Bukarest ROM Del. Leitung: Aloys Fischer	18	25	43	9	52		1		
1983	Sofia BUL Del. Leitung: Jost Schnyder	18	2	20	8	28	1		1	
1983	Edmonton CAN Del.leitung: Aloys Fischer	26	17	43	18	61				
1985	Belluno-Nevegal ITA Del. Leitung: François Rouge	15	6	21	12	33			1	
1985	Kobe JAP Del. Leitung: Michel Georgiou	23	18	41	23	64				
1987	Strbske Pleso TSCH Del. Leitung: Jost Schnyder	11	16	27	15	42		1	1	
1987	Zagreb YUG Del. Leitung: Michel Georgiou	21	9	30	20	50		1		
1989	Sofia BUL Del. Leitung: Fritz Aebi	15	5	20	13	33		1	1	
1989	Duisburg BRD Del. Leitung: Alexander Schmid	8	17	25	16	41				
1991	Sapporo JAP Del. Leitung: F.Britt, F. Aebi	16	11	27	13	40	1	1	1	
1991	Sheffield GBR Del. Leitung: Alexander Schmid	25	20	25	22	47				
1993	Zakopane POL Del. Leitung: Christian Peter	17	7	24	15	39	3			
1993	Buffalo USA Del. Leitung: Hans Bodmer	47	21	68	21	89			1	
1995	Jaca ESP Del. Leitung: Christian Peter	14	8	22	16	38	2		1	
1995	Fukuoka JAP Del. Leitung: Hans Bodmer	23	11	34	20	54			1	
1997	Muju-Chonju KOR Del. Leitung: Christian Peter	5	9	14	7	21	2	1		
1997	Sizilien ITA Del. Leitung: Hans Bodmer	28	23	51	27	78				
1999	Poprad - Tatry SVK Del. Leitung Christian Peter	20	7	27	18	45		4		
1999	Palma de Mallorca Del. Leitung: Rainer Huber	23	30	53	30	83		1	2	
2001	Zakopane POL Del. Leitung: Christian Peter	21	14	35	20	55	5	2	3	
2001	Peking CHN Del. leitung: Hans Bodmer	38	16	54	21	75		1	6	
2003	Tarvisio ITA Del. Leitung Bernhard Welpen	26	20	46	22	68	1	2	1	
2003	Daegu KOR Del. Leitung: Kaspar Egger	30	17	47	32	79		2	1	
2005	Innsbruck AUT Del. Leitung: Kurt Hartmeier	32	13	45	28	73	1	2	4	
2005	Izmir TUR Del. Leitung: Kaspar Egger	45	14	59	33	92		2	3	
2007	Torino ITA Del.leitung: Kurt Hartmeier	26	37	63	35	98			1	
2007	Bangkok THA Del. Leitung: Kaspar Egger	54	18	72	36	108	2		2	
2009	Harbin CHN Del.leitung: Erich Hanselmann	28	32	70	27	97	7	3	4	
2009	Belgrad SRB Del. Leitung: Thomas Mörgeli	36	21	57	31	88	3	1	1	
2011	Erzurum TUR Del.leitung: Erich Hanselmann	30	13	43	24	67	2	1	3	
2011	Shenzhen CHN Del. Leitung: Thomas Mörgeli	60	31	91	43	134				
weiss = Winteruniversiade, türkis = Sommeruniversiade							Total	41	34	45

Impressionen vom Teamtag



We would like to take this opportunity to thank our sponsors for the trust they have placed in us and for their support in so many areas.

Verbandssponsoren



Co-Sponsoren Shenzhen 2011



Partner Shenzhen 2011

